

	<p>Objekt: Glassiegel aus Friedrichtsthal von 1801</p> <p>Museum: Glasmacherhaus Neuglobsow Stechlinseestr. 21 16775 Stechlin OT Neuglobsow 0 33082 70202 info@stechlin.de</p> <p>Inventarnummer: GM/SI/108/20</p>
--	--

Beschreibung

Scherbe mit Marke aus grünem Glas, gestempelt "18 [Krone] 0 / FRIEDRICH / THAL / Nö 3", korrodiert.

Es handelt sich um eine Marke aus der Glashütte Friedrichsthal, die 1790 von der Witwe Pirl, der Eigentümerin der Globower Glashütte, an der Havel in Sachsenhausen bei Oranienburg gegründet wurde. Diese Hütte heizte mit Steinkohle, weil 1788 die Befeuerung mit Holz untersagt wurde. Sie war über die Havel, den Finowkanal und die Oder für Kohlelieferungen aus Schlesien erreichbar und produzierte grünes Hohlglas, hauptsächlich Quartbouteillen, aber auch Arzneigläser. Die verschmolzene Jahreszahl auf dieser Stempelung dürfte in Abgleich mit dokumentierten Siegeln für 1801 stehen (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, Serie 7.3, S. 52). Die Ziffer "3" bezeichnet den verantwortlichen Glasmacher. Das Fragment kam auf dem Nachbargrundstück des Neuglobsower Glasmacherhauses zutage und wurde dem Museum 2020 übergeben. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Grünes Waldglas / ofengeformt, gestempelt
Maße: Dm. innen 2,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801
	wer	Glashütte Friedrichsthal (Sachsenhausen)
	wo	Friedrichsthal (Oranienburg)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neuglobsow

Schlagworte

- Bodenfund
- Flaschenstempel
- Fragment
- Glasmarke
- Quartflasche
- Scherbe
- Waldglas